

Eine Geschichte mit eingebauter Guter-Laune-Garantie

Heftchenromane der Reihe "Melody" sind die große Leidenschaft von Olimpia. Nichts würde sie lieber tun, als den ganzen Tag diese zu lesen und sich in ihnen zu verlieren - zumal die Realität ihr ziemlich trostlos erscheint. Olimpia ist achtundfünfzig, hält sich mit einem Job in der Bibliothek mehr schlecht als recht über Wasser und ist Single. Doch das soll nun endlich ein Ende haben, denn Olimpia will sich auf die Suche nach dem Happy End machen - wenn auch nicht unbedingt nach ihrem eigenen. Also kratzt sie all ihre Ersparnisse zusammen, nimmt sich eine Woche Urlaub und meldet sich zu einem Schreibworkshop bei der bekannten Autorin Leonora Forneris an. Dort will sie lernen, wie man gute Melodys schreibt und das Herz des Lesers berührt. Ein alles andere als leichtes Vorhaben.

Mit Eifer macht sich Olimpia an ihren ersten "Romantic Melody" und droht kläglich an diesem zu scheitern. Die Vorgaben, die sie von Leonora Forneris bekommt, sind nämlich nicht so leicht umzusetzen. Das geht schon los bei der Auswahl der Namen und endet mit der Art der Hindernisse, die die Liebenden entzweien. Und nicht nur Olimpia hat Probleme beim Schreiben. Auch die anderen Kursteilnehmer - insgesamt sind es fünfzehn - verstricken sich immer mehr in ihren Geschichten voller romantischer Liebe und knisternder Leidenschaft. Amouröse Verwicklungen stehen aber nicht nur in Melodys hoch im Kurs, sondern auch in der Wirklichkeit. Schon bald bietet sich Olimpia eine einmalige Chance, die sie sich auf gar keinen Fall entgehen lassen darf ...

Literatur, die mit viel Witz und Herz insbesondere Frauen unterhält und gute Laune verbreitet - wenn dies einer Autorin gelingt, dann Stefania Bertola. Die Italienerin bringt die Sonne in das Leben ihrer Leser und sorgt darüber hinaus für ordentlich viel Schwung. "Happy End und Blümchenkaffee" bringt einen garantiert zum Lachen und vertreibt etwaige Langeweile in Sekundenschnelle. Kein Wunder, denn hier findet man seitenweise Glück und Emotionen pur, sodass man sich ganz trunken fühlt von solch einem wundervollen (Lese-)Erlebnis. Noch während der Lektüre fühlt man sich beschwingt, heiter und frei von irgendwelchen Alltagssorgen. Kein Wunder, denn Bertola lässt für wenige Stunden den Leser die Welt um sich herum vergessen. Eben Chick lit, die jeden aufseufzen lässt vor lauter Lesespaß.

Stefania Bertola schreibt Geschichten, in die man oder vielmehr frau sich einfach verlieben muss. Ihr Roman "Happy End und Blümchenkaffee" bedeutet durch und durch amüsante Unterhaltung, die dem Leser ein seliges Lächeln auf die Lippen zaubert und dessen Herz heftig zum Klopfen bringt. Hier beginnt bei der Lektüre der Körper vom Scheitel bis zur Sohle angenehm zu kribbeln - ganz so, als flögen Hunderte Schmetterlinge wild hin und her.

Susann Fleischer 10.02.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info